

PRESSEINFORMATION

Ausbildung in einer krisensicheren Branche: Gebäudedienstleistung bietet interessante Berufswege mit Perspektive

- **Überdurchschnittlich hohe Ausbildungsbereitschaft**
- **HECTAS bildet in administrativen und operativen Berufen aus**
- **Gute Verdienst- und Aufstiegsmöglichkeiten, vielseitige Aufgaben**

Wuppertal, 12. Februar 2010 – Das Facility Management in Deutschland konnte im allgemein schwierigen Wirtschaftsjahr 2009 ein Umsatzwachstum von 12,5 Prozent verzeichnen. Das belegt eine aktuelle Studie des Marktforschers Lünendonk GmbH. Damit hat sich die Immobilienbewirtschaftung zu einer wichtigen Stütze der deutschen Wirtschaft entwickelt, und auch für den Arbeitsmarkt ist die Gebäudedienstleistung von zentraler Bedeutung. Ein gefragter Arbeitgeber der Branche ist die bundesweit tätige HECTAS Gebäudedienste Stiftung & Co. KG mit Hauptsitz in Wuppertal. Die Vorwerk-Tochter beschäftigt rund 12.000 Mitarbeiter in neun europäischen Ländern. Als industrieller Anbieter von infrastrukturellen Gebäudediensten ist HECTAS besonders für Berufseinsteiger attraktiv. Das breit aufgestellte Unternehmen bietet zahlreiche Ausbildungsplätze, unterschiedliche Einsatzbereiche mit anspruchsvollen Tätigkeiten sowie positive Zukunftsaussichten. Das umfangreiche Dienstleistungsportfolio von HECTAS basiert auf einem Handwerksberuf, der immer beliebter wird: dem Gebäudereiniger.

Praxisnahe Ausbildung mit vielen Facetten

Seit 1934 ist die Gebäudereinigung als Vollhandwerk anerkannt. Inzwischen ist sie mit rund 860.000 Mitarbeitern das Handwerk mit der höchsten Beschäftigung. Das Leistungsspektrum von Gebäudereinigungsbetrieben umfasst neben der klassischen Unterhaltsreinigung unter anderem die Glas-, Fassaden- und Grünflächenreinigung. Als industrielles Dienstleistungsunternehmen bietet HECTAS viele weitere Services des infrastrukturellen Gebäudemanagements an, zum Beispiel Hausmeisterdienste, Poststellenservice oder Sicherheitsdienste bis hin zu Catering-Lösungen. Ein solch differenziertes Leistungsspektrum bringt nicht nur abwechslungsreiche Aufgaben, sondern auch vielfältige Karrierechancen mit sich. Als eines der führenden Unternehmen der Branche sieht HECTAS ihre soziale Verantwortung insbesondere darin, talentierte Nachwuchskräfte auszubilden und zu fördern. So rekrutiert der Dienstleister jedes Jahr

rund 50 Auszubildende: Gebäudereiniger, Fachkräfte für Schutz und Sicherheit, Büro- und Personalfachkaufleute.

Gute Zukunftsperspektiven auch nach der Ausbildung

Wer bei HECTAS arbeitet, nimmt regelmäßig an Schulungen und Fortbildungen teil. Gelernte Gebäudereiniger können sich beispielsweise zum Desinfektor oder zur Hygienefachkraft weiterbilden lassen. „Wir investieren gerne in die Zukunft unserer Mitarbeiter. Dem Einstieg bei HECTAS folgt nach Möglichkeit der Aufstieg.“, erklärt Jens Koenen, Leiter Marketing und Geschäftsentwicklung. Nach der Gesellenprüfung besteht außerdem die Möglichkeit, den Meisterbrief zu erwerben, oder ein Studium zum Diplom-Wirtschaftsingenieur der Fachrichtung Reinigungs- und Hygienemanagement/-technik zu absolvieren.

Mithilfe einer unternehmensinternen Weiterbildungsplattform stimmt HECTAS ihre nationalen und internationalen Personalentwicklungsstrukturen gezielt aufeinander ab. So sollen operativ tätige Mitarbeiter bedarfsgerecht gefördert werden.

Mit den wachsenden Herausforderungen im Markt sind auch die Anforderungen an die Dienstleister und deren Mitarbeiter gestiegen: HECTAS erwartet in erster Linie professionelle Teamarbeit, Zuverlässigkeit und ein sicheres, freundliches Auftreten. Dies erfordert der direkte Kontakt zum Kunden. Weitere Voraussetzungen: gute mathematische, chemische, physikalische und technische Kenntnisse sowie ein Interesse am Umgang mit Maschinen und Geräten. „Mit neuen Oberflächen und Materialien verändern sich auch die Reinigungsverfahren. Die Gebäudereinigung ist deshalb ein modernes und innovatives Berufsfeld, in dem nachhaltige Reinigungsmethoden eine immer größere Rolle spielen und zur täglichen Arbeit gehören.“, erläutert Koenen.

Steigende Löhne und klare Marktverhältnisse

Im Vergleich zu vielen Wettbewerbern ist die personelle Fluktuation bei HECTAS sehr gering. Denn es ist Teil der Unternehmenskultur, engagierte Mitarbeiter langfristig zu binden, und ambitionierte Lehrlinge nach bestandener Abschlussprüfung in ein festes Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

Die Entlohnung der Auszubildenden ist durch den kürzlich in Kraft getretenen Tarifvertrag abgesichert. Dieser sieht Lohnsteigerungen von zunächst 3,1 Prozent in Westdeutschland und 3,8 Prozent in Ostdeutschland vor. Hans ter Pelle, CEO bei HECTAS:

„Ein positives Ergebnis, das klare Verhältnisse im Markt schafft und als Basis für einen fairen Umgang mit den Mitarbeitern dient.“

Mehr Informationen über HECTAS als Arbeitgeber gibt es im Internet unter www.hectas.de.

Über HECTAS:

Die HECTAS Gebäudedienste Stiftung & Co. KG mit Hauptsitz in Wuppertal ist einer der führenden Qualitätsanbieter für infrastrukturelle Gebäudedienstleistungen in Europa. Das Unternehmen beschäftigt in den Segmenten Gebäudereinigung, Gebäudedienste und Sicherheitsdienste rund 12.000 Mitarbeiter in neun europäischen Ländern. Gegründet wurde HECTAS 1974 als Tochtergesellschaft der Vorwerk Gruppe. Ihre anspruchsvollen, individuell für jeden Kunden entwickelten Lösungen bietet HECTAS unter anderem in den Bereichen Industrie, Verwaltung, Lebensmittelverarbeitung, Gesundheit und Pflege, Handel und Logistik. HECTAS ist Mitglied im Qualitätsverbund Gebäudedienste und ist für alle Niederlassungen nach ISO 9001 und 14001 zertifiziert.

Ihr persönlicher Ansprechpartner:

Jens Koenen,
Leiter Marketing und Geschäftsentwicklung

Tel.: +49 (0) 202 564 43 60
Fax: +49 (0) 202 564 43 50
E-Mail: presse@hectas.de